

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts mit dem Welthaus Bielefeld

Projektstellenbeschreibung

Partnerorganisation	Instituto de Promoción Humana (INPRHU Condega)
Ort	Condega
Bereich	Bildung, Jugendbeschäftigung, Menschenrechte, Kultur/Sport
Einsatzplatz	Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Müttern zu sozial relevanten Themen.
Foto	
Die Organisation	<p>INPRHU ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich vor allem der ländlichen Entwicklung widmet.</p> <p>Die Organisation setzt sich ein für eine gerechtere, solidarische, harmonische Gesellschaft. Inspiriert durch bestimmte Wertvorstellungen, arbeitet sie auf eine ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung hin, in welcher der Mensch seine eigene Veränderung gestaltet.</p> <p>INPRHU macht es sich zur Aufgabe, die Chancengleichheit voranzubringen sowie die bürgerliche Teilnahme und Ausübung der Grundrechte zu etablieren. Alternative bildende, untersuchende, soziale und produktive Programme werden angeleitet, gefördert und ausgeführt.</p> <p>Unsere Hauptaktionen sind:</p> <p><u>Malerei und Zeichnen:</u> Zur Förderung des künstlerischen Ausdrucks und der individuellen Kreativität.</p> <p><u>Tanz:</u> Interesse wecken an traditionellen Tänzen, die Schritte und Körpersprache nachempfinden, mit denen unsere Vorfahren ihrer Freude, ihren Siegen, Zusammengehörigkeit und Dankbarkeit Ausdruck verliehen. (Bräuche und Traditionen).</p>

Musik: Grundlegende Begriffe der Musik vermitteln und Auseinandersetzung mit traditioneller Musik.

Handwerk: Erlangen von Fertigkeiten zur Erarbeitung verschiedener nützlicher Handarbeiten (Piñatas, Blumengestecke, Armbänder, Stoffblumen, Textilien, Stickereien).

Schnitt und Anfertigung: Grundlegende Fähigkeiten des Nähens und der Herstellung von Kleidung vermitteln.

Küche: Förderung einer ausgewogenen Ernährung und hygienischer Zubereitung, Nutzung von Lebensmitteln aus dem eigenen Anbau.

Mitsprachemöglichkeiten: Erlauben einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch, eine kollektive Teilnahme und beeinflussen die zwischenmenschlichen Beziehungen in Richtung Toleranz und Respekt.

Außerdem werden weitere Aktionen durchgeführt, wie: Reflektionsgespräche über verantwortungsvolle Führung, Kommunikation, Rechte und Pflichten untereinander. Weitere Angebote sind kulturelle, sportliche und sonstige Freizeitaktivitäten in den Stadtvierteln und Gemeinden.

Sport: Wir verstehen Sport nicht nur als ein Recht von Kindern und Jugendlichen, bei der sie ihre sportlichen Fähigkeiten ausbauen, sondern auch als eine mögliche Freizeitgestaltung zur Prävention von Gewalt und Kriminalität.

Freizeitangebote: Förderung traditioneller Spiele über Wettbewerbe (Modellieren mit Recyclingpapier, Murneln, Kreisel, Sackhüpfen und andere Formen der Freizeitgestaltung und des interkulturellen Austauschs).

Besichtigung historischer Stätten: Organisation von Ausflügen zu lokalen und nationalen Denkstätten, um über unsere Geschichte und das Leben unserer Vorfahren zu lernen.

Weiterbildungen zu HIV/Aids: Ein höheres Bewusstsein für die Gefahren von HIV/Aids in der Familie, über Präventionsmöglichkeiten informieren sowie Förderung praktischer Maßnahmen zum Schutz der Gemeinde.

Bildung: Unterstützung durch Stipendien für Schüler der Grund- und weiterführenden Schule, insbesondere im ländlichen Raum. Diese beinhalten: Schulmaterialien, Übernahme des Transports, Schulgebühren, Schuluniform und weiteres.

Schulpäckchen: Eine andere Form der Förderung des Schulbesuchs, welche ein paar Schulmaterialien enthalten.

	<p><u>Nachhilfe:</u> Es wurde in der Vergangenheit Nachhilfe für Schüler der Grund- und weiterführenden Schule in den Fächern Mathematik, Spanisch und Englisch erteilt. Dies wurde jedoch über Sozialpraktika von SchülerInnen koordiniert und funktioniert momentan nicht.</p> <p><u>Fortbildungen:</u> Angesetzt für Eltern, Jugendliche und Kinder. Reflektionen zu Themen wie sexuelle Übertragung von Krankheiten und „Bildung und Organisation in der Gemeinde“</p>
Beschreibung des Projekts	<p>Das Projekt „Familien schaffen eine Gesellschaft, die auf sozialer Beteiligung und der Ausübung von Rechten beruht“ verfolgt seit 15 Jahren das Ziel, die Lebensbedingungen zu verbessern und die Rechte der Kinder zu verteidigen, indem ihre Fähigkeiten ausgebaut werden.</p> <p>Betreut und begleitet wurden Kinder, Jugendliche, Eltern, LehrerInnen und Führungskräfte in den Gemeinden sowohl in der Stadt als auch auf dem Land in der Umgebung von Condega.</p> <p>Um die angestrebten Ziele zu erreichen, sind folgende Maßnahmen angesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workshops für Eltern zur Reflektion über verschiedene Erziehungsmodelle - Informelle Kurse, um die freie Zeit von Kindern und Jugendlichen zu nutzen - Theateraufführungen, die sich thematisch an die Verteidigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen und sozialen Umgang in der Gemeinschaft anlehnen. - Spielerische Bildungscamps - Workshops für Kinder - Fortbildungsworkshops mit LehrerInnen und Führungskräften der Gemeinden
Mögliche Aufgabenfelder des/der Freiwilligen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützen der Workshops mit Lehrern, Kindern und Müttern - Berichte erstellen - gruppendynamische Aktivitäten vorbereiten und durchführen - Digitalisierung und Visualisierung von Dokumenten (Lehrmaterial) - Workshops vorbereiten und anleiten - Englischunterricht in einer lokalen Schule - Deutsch- oder Englischunterricht in INPRHU - Erarbeitung von Infomaterial - “Spiel- und Lesezeit” für Kinder unterstützen - eigene Initiativen zu Umweltthemen (z.B. Stofftaschen, Straßenkino...)
Hilfreiche Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Flexibilität für verschiedene Aufgabenfelder - Freiwilliges Einbringen in die Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen, auch mal außerhalb der Arbeitszeiten

- Bereitschaft eigene Ideen, Fähigkeiten, Wissen zu teilen
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Nähere Infos unter

<http://inprhucondega.com/>

